

Faszination Puna & Atacama

Eine abenteuerliche Reise zu spektakulären Steinwüsten, Salzseen, erloschenen Vulkanen und Lagunen voller Flamingos



BESTE REISEZEIT

April – November



DAUER

10 Tage



PREIS

ab CHF 5500.–



ANREISE

Ab Zürich mit 2 x Umsteigen

Faszination Puna & Atacama

Abenteuerliche Jeepreise durch die dünnbesiedelte Puna-Hochebene im Nordwesten Argentiniens. Sie bewegen sich hier auf einer Höhe von 3500 bis 4500 Metern über Meer in einem Teil der Anden, der nur von wenigen Touristen besucht wird. Diese fantastische Tour führt Sie auf ungeteerten Strassen über die Anden und vorbei an Herden von wilden Vicuñas und der unendlichen Weite des Puna-Plateaus. Ihr Fahrer bringt Sie dabei sicher durch das Hochland, während Sie Lagunen voller Flamingos, Mondlandschaften, Felsformationen in allen Farbschattierungen, erloschene Vulkane, Schluchten und bizarre Steinwüsten mit Sanddünen bestaunen können. Den Kontrast zur Wüstenregion bilden die fruchtbaren Weinanbauggebiete rund um Cafayate. Eine einzigartige Reise in eine raue, faszinierende und einsame Gegend voller imposanter Naturlandschaften.

Entdecken Sie

- Wüstenartige Plateaus, Salzseen und bizarre Felsformationen abseits der Touristenpfade
- die El Tatio Geysire & das Valle de la Luna bei San Pedro de Atacama in Chile
- eine Etappe auf der legendären Traumstrasse Ruta 40
- die Inka-Festung Pukara & die Quilmes-Ruinen
- Lamas, Alpakas, wilde Esel und Vicuñas
- die riesigen Kakteen im Los Cardones Nationalpark
- weisse Felsformationen bei Piedra Pómez auf über 4000 Metern
- fruchtbare Weintäler und Bodegas bei Molinos

Details

Preis pro Person bei 2 Personen

CHF 5400.– pro Person im Doppelzimmer

Preis pro Person bei 4 Personen

CHF 4300.– pro Person im Doppelzimmer

Im Preis der Reise inbegriffen

Reise gemäss Reiseprogramm mit einem kompetenten englischsprachigen Fahrer in einem 4x4, Übernachtungen in den erwähnten oder ähnlichen Unterkünften im Doppelzimmer mit Frühstück, 10x Mittagessen oder Lunchbox, 4x Abendessen, alkoholfreie Getränke während den Mahlzeiten, Eintritt Pukara, Besuch der El Tatio Geysire & vom Valle de Luna mit lokalem Guide, Eintritt Quilmes-Ruinen, Campo de Piedra Pomez, Laguna Miscanti & Miniques, Betreuung und Notfallnummer für unterwegs, spezielle Ausrüstung für Überlandfahrten sowie Versicherung für Passagiere und Fahrer, Wasser und Snacks im Fahrzeug.

Nicht inbegriffen:

Internationale Flüge, nicht erwähnte Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, Reiseversicherung.

Einreisebestimmungen Argentinien / Chile:

6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültiger Reisepass.

Beste Reisezeit:

Die Monate **zwischen März und November** eignen sich idealerweise für eine Reise in die Puna. Die Tagestemperaturen sind mild, die Nächte meist kalt und trocken. Der **September** ist einer der schönsten Reisemonate für diese abgelegene Gegend, wenn im Frühling die Natur zum Leben erwacht. Im europäischen Winter fallen die meisten Niederschläge und es ist viel Flexibilität gefragt.

Information zur Rundreise

Die argentinische Puna liegt auf durchschnittlich 3'500 / 3'700 m.ü.M und auf dieser Höhe ist die Atmosphärenschicht verdünnt. Wir empfehlen vor einem Trip in die Puna mindestens eine Nacht in Salta zu verbringen; während der Reise immer genügend Wasser zu trinken; die normalen Essgewohnheiten beizubehalten und übermässiges Essen und Trinken vor und während der Reise zu vermeiden.

Dies ist ein Reisevorschlag, der nach Ihren Wünschen und Ideen angepasst werden kann.

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.

Reiseroute



Reiseprogramm

Tag 1: Salta – Humahuaca – Purmamarca

320 km auf Asphalt, 70 km auf Schotter, –/M/–

Höchster Punkt: 4'300m, Purmamarca 2'192m

Individuelle Anreise nach Salta (z.B. mit Swiss, KLM oder Aerolineas Argentinas via Buenos Aires). Gerne organisieren wir Ihre Anreise und offerieren passende Flüge. Wir empfehlen Ihnen, sich ein paar Tage vor Reisebeginn in Salta einzufinden. Am ersten Tag der Rundreise werden Sie am Morgen von Ihrem Fahrer in der Unterkunft abgeholt. Reise über das eindruckliche Humahuaca-Tal nach Purmamarca.

Die **Quebrada von Humahuaca** ist ein langes Tal, welches sich fast bis zur Grenze nach Bolivien erstreckt und in der Provinz Jujuy im Nordwesten Argentiniens liegt. Es ist berühmt für seine farbigen Berge, geologischen Formationen und historischen Dörfer. Für Ihre Reise haben wir uns die schönsten Orte ausgesucht, um Ihnen die authentische Atmosphäre dieser Region Argentiniens zeigen zu können: ein Bummel über den Markt in Humahuaca, eine kurze Wanderung in einem roten Tal, ein Spaziergang in einem Kakteen-Garten auf 3'200 m., die fotogene **Sierra del Hornocal** und der Besuch der **Pukara Festung** in Tilcara. Ausserdem besteht in Tilcara, Purmamarca und Humahuaca die Möglichkeit, einen der vielen bunten Kunsthandwerkermärkte zu besuchen. Übernachtung in Purmamarca im [Marques de Tojo Boutique Hotel](#).

Tag 2: Purmamarca – Salinas Grandes – San Pedro

430 km auf Asphalt, F/M/–

Höchster Punkt: 4'700m, San Pedro 2'475m

Eine fantastische Tour führt Sie heute über die Anden und vorbei an trockenen Salzseen, Vulkanen, Herden von wilden Vicuñas und der unendlichen Weite des Puna-Plateaus. Unterwegs besuchen Sie **Salinas Grandes** (Salzsee) und die frühere Hauptstadt dieser Region, Susques, mit seiner 1598 erbauten Kirche. Der Grenzübertritt nach Chile erfolgt beim Jama-Pass. Weiter geht es 50 km auf schnurrgerader Strecke bis nach **San Pedro de Atacama**, wobei Sie unterwegs die Atacama Wüste und die fast perfekte konische Gestalt des Vulkans Licancabur sehen können. Zwei Übernachtungen im stilvollen [Hotel Terrantai](#).



Tag 3: Geysire & Valle de la Luna

30 km auf Asphalt, 190 km Schotter, F/M/–

Höchster Punkt: 4'200m, San Pedro 2'475m

Sehr früh beginnt der heutige Tag mit einer Fahrt zu den berühmten **El Tatio-Geysiren**. Diese liegen in den chilenischen Anden auf ca. 4'200 m und umfassen insgesamt über 80 aktive Geysire. Beim Ausbruch der Geysire am frühen Morgen lässt sich ein besonderes Naturschauspiel bewundern; das Spiel der Farben aus aufgehender Sonne, dem strahlenden Himmelsblau und den hohen Dampfsäulen der Geysire - einfach atemberaubend! Rückfahrt nach San Pedro de Atacama und Zeit zum Ausruhen. Am späten Nachmittag unternehmen Sie einen Ausflug ins **Valle de Luna** - dem Mondtal. Besonders bei Sonnenuntergang kommt die mondähnliche Struktur des Gesteins besonders schön zur Geltung. Starke Winde, extreme Temperaturschwankungen und Überschwemmungen haben über die Jahrhunderte diese einzigartige und wunderschöne Landschaft geschaffen. Das Gebiet ist eines der trockensten auf der Erde überhaupt. Rückfahrt nach San Pedro und Übernachtung.

Tag 4: Spektakuläre Fahrt nach Argentinien

110 km auf Asphalt, 250 km Schotter, F/M/A

Höchster Punkt: 4'600m, Tolar Grande 3'500m

Heute erwartet Sie einer der wohl intensivsten Tage der gesamten Reise. Sie folgen einem alten Handelsweg Richtung dem Sico Passübergang. Dieser Weg wurde früher von Lama-Karawanen für den Handel zwischen den Oasen der Puna genutzt.

Vor der Grenze erreichen Sie die **Lagunen Miscanti & Miniques**, welche einige der schönsten und bekanntesten Ausblicke bieten: dunkelblaues Wasser, kobaltfarbener Himmel, Flamingos und wunderschöne Vulkane.

Zurück in Argentinien verändert sich das Landschaftsbild komplett. Das kleine Bergarbeiterdorf **Tolar Grande** liegt am Rande von einem der grössten Salzseen der Welt, dem Salar de Arizaro. Von dem kleinen Dorf, welches im Jahr 1940 erbaut wurde, geniesst man einen einzigartigen Blick über den westlichen Kamm der Kordilleren sowie über eine imposante Vulkankette, welche an einigen Stellen höher als 6000 m ist. Tolar Grande war einst von spanischen Kolonisten gegründet worden, als die Minen der Umgebung noch in vollem Betrieb waren, zählt heute aber nicht mehr als hundert Seelen. Abgeschnitten von der Welt leben die Einwohner fast in Autarkie. Nur einige abenteuerlustige Reisende kommen, um das Dorf aus seiner Erstarrung zu wecken. Zwei Übernachtungen in der Hosteria [Casa Andina](#). Das Casa Andina ist ein kleines durch die lokale Gemeinde geführtes 6-Zimmer-Hotel.

Information: Momentan ist der Grenzübergang *Paso de Sico* zwischen Argentinien und Chile leider geschlossen. Änderungen der Route bleiben daher vorbehalten.



Tag 5: Ganztagestour Tolar Grande

140 km Schotterstrasse, **F** / **M** / **A**

Höchster Punkt: 4'000m, Tolar Grande 3'500m

Am Morgen erkunden Sie die Umgebung von Tolar Grande. Zunächst besuchen sie die „Ojos del Mar“ (Augen des Meeres) – ein paar blaue Löcher inmitten eines kleinen weissen Salzsees, wo Wissenschaftler einzigartige Beispiele von lebenden Stromatolithen entdeckt haben. Die Umgebung von Tolar Grande bietet zudem tolle Möglichkeiten für kurze Wanderungen, beispielsweise zu einer versteckten Düne in der Wüste, von welcher Sie einen atemberaubenden 360°

Rundumblick geniessen und sogar den Llullaillaco Vulkan sehen, auf dem Forscher von National Geographic 1999 noch einen echten Inka-Schatz gefunden haben. Zum Mittagessen kehren Sie nach Tolar Grande zurück und können sich im Hotel etwas ausruhen.

Am Nachmittag geht es nach Caipe, von dessen Bahnhof die in den Bergwerken gewonnenen Mineralien auf die Güterzüge verladen und zur Weiterverarbeitung nach Salta transportiert wurden. Von dieser verlassenen Station aus, kann der Reisende einen unglaublichen Panoramablick über den riesigen Salzsee **Salar de Arizaro** geniessen. Am Nachmittag Rückfahrt nach Tolar Grande, wo Sie mit etwas Wetterglück einen imposanten Sonnenuntergang von einem Hügel ausserhalb von Tolar Grande erleben können.

Tag 6: Tolar Grande – Cono de Arita – El Peñón

340 km Schotter- und Salzstrasse, **F** / **M** / **A**

Höchster Punkt: 4'500m, El Peñón 3'400m

Die Überquerung des Arizaro Salzsees ähnelt der traditionellen Wanderroute der Arrieros (Hirten, welche ihre Herden auf diesem Weg nach Chile brachten). Der Name Arizaro bedeutet in etwa Geier-Friedhof, da zu früheren Zeiten viele Nutztiere (Kühe und Pferde) bei der Überquerung verendet sind und es folglich eine grosse Population an Geiern gab. **Antofalla** ist ein wichtiges und spektakuläres Beispiel einer Oase in der Puna. Diese Oase befindet sich in der Mitte der Wüste und umfasst ein weites, grünes Tal, in welchem reines Quellwasser entspringt und verschiedene Bäume gedeihen und blühen. Antofalla sowie Antofagasta und Santa Rosa waren einst wichtige Stationen für die Lama-Karawanen auf dem Weg von den Anden zu der Atacamawüste. Die Oase liegt an der Grenze zum **längsten Salzsee der Welt** und ist umgeben von roten Bergen. Heute leben ca. 60 Menschen, welche alle als Hirten arbeiten, in der kleinen Gemeinde Antofalla. Fahrt durch die Vega Colorada, eine grüne Weidelandschaft auf 4'200 m. mit Blick auf den Antofalla Vulkan (6'400 m.) sowie auf weidende Lamas, Alpakas, wilde Esel und Vicuñas.

Antofagasta de la Sierra ist ein grosses Dorf mit mehr als 2'000 Einwohnern, die noch heute ihren alten Traditionen nachgehen und ihre ursprüngliche Kultur aufrechterhalten. Der Name Antofagasta bedeutet „Ort, wo die Sonne scheint“ und ist von unzähligen Vulkangipfeln umgeben. Zwei Nächte in der [Hosteria de Altura El Peñón](#).

Tag 7: Campo de Piedra Pómez & Laguna Grande200 km Schotter- und Sandstrasse, **F** / **M** / **A***Höchster Punkt: 4'200m, El Peñón 3'400m*

Am Morgen unternehmen Sie einen Ausflug zum **Campo de Piedra Pómez**, eine seltsame und beeindruckende Felslandschaft, welche einen vulkanischen Ursprung hat und durch eine massive Explosion entstanden ist. Die Asche und die Ablagerungen aus dieser Explosion wurden über die Gegend in verschiedene Richtungen verteilt, die sich durch die Einwirkung der extremen Temperaturen kristallisierten und durch den Abkühlungsprozess ist dieses einzigartige Landschaftsbild mit einer Vielzahl an Löchern in den Felsen entstanden. Diese seltsame Landschaft aus weissen Labyrinth und Dünen ist ein Traum für Entdecker.

Am Nachmittag fahren Sie zur **Laguna Grande**, einem Ort einzigartiger Schönheit. Dieser Salzsee liegt auf 4'150m. auf dem Weg zum Galan Vulkan mit dem grössten Krater der Welt. Im südamerikanischen Winter ist der See zugefroren, aber wenn der Frühling naht, kehren die bis zu 19'000 Puna Flamingos an diesen Ort zurück. Ebenfalls ist es ein idealer Ort für die Anden Flamingos und ein Nistplatz für die Chile-Flamingos. Es ist ein einmaliges Erlebnis, diese wunderschönen Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten zu können.

Information: Im Frühling und Sommer werden Campo de Piedra Pómez und die Laguna Grande auf einer kürzeren Route besucht. Im Herbst- und Winter ist eine längere Ganztagestour geplant.

Tag 8: El Peñón – Quilmes – Cafayate250 km auf Asphalt, 50 km Schotter, **F** / **M** / -*Höchster Punkt: 4'100m, Cafayate 1'683m*

Auch nach einigen intensiven Tagen auf dem Puna Wüstenplateau hat diese Region immer noch eine Menge Neues und Überraschendes zu bieten. Sie fahren entlang der Paja Brava, weissen Lagunen und Wüstencanyons. Besuch der gut erhaltenen Ruinen von **Quilmes**, die letzte indigene Bastion des Landes vor der spanischen Kolonialisierung. In der labyrinthischen Struktur der Anlage bekommt man eine gute Vorstellung wie man hier früher lebte. Später erreichen Sie die schöne Kleinstadt **Cafayate**, welche mitten in grünen Weinbergen liegt. Übernachtung im [Vinas Cafayate Wine Resort](#).

Tag 9: Fahrt auf der Ruta 40 nach Molinos100 km auf Asphalt, 90 km Schotter, **F** / **M** / -*Höchster Punkt: 2'300m, Molinos 2'020m*

Cafayate ist der perfekte Ort, um die örtlichen Winzer zu besuchen, welche für ihren Weisswein „Torrontés“ berühmt sind. Sie durchqueren heute die **Quebrada de las Conchas**, eine 70 km lange und wilde Landschaft aus Sandstein. Der grösste Teil ist eine wüstenähnliche Landschaft mit Felswänden unterschiedlichster Farben und Formen. Das Eisenoxid verleiht den Felsen diese intensive rote Farbe. Die legendäre **Ruta 40** erstreckt sich auf über 5'000 km entlang des gesamten Westen Argentiniens und ist eine der spektakulärsten Strecken weltweit und heute noch eine wichtige Lebensader für die Einheimischen. Die Strecke zwischen Cafayate und Molinos führt Sie vorbei an Wüstenlandschaften, kleinen Farmen, Weingärten und Bergen in den unterschiedlichsten Farbschattierungen. Übernachtung in der [Hacienda de Molinos](#).

Tag 10: Molinos – NP Los Cardones – Salta122 km auf Asphalt, 81 km Schotter, **F** / **M** / -*Höchster Punkt: 3'457m, Salta 1'200m*

Die Strecke zwischen Molinos und Salta ist eine der abwechslungsreichsten Strecken im gesamten Nordwesten Argentiniens. Während der Fahrt kommen Sie an vier verschiedenen Vegetationszonen vorbei. Im **Nationalpark Los Cardones** können Sie bei einem Spaziergang die bis zu 12 m hohen Kakteen bewundern und anschliessend auf der Passhöhe Piedra del Molino auf gut 3'450 m mit etwas Glück die Kondore am Himmel beobachten. Nun sind es noch 50 km bis runter ins Tal „Valle de Lerma“ und zurück nach Salta. Verabschiedung von Ihrem Fahrer und individuelle Weiter- oder Rückreise.

F = Frühstück / **M** = Mittagessen / **A** = Abendessen*Weinanbaugebiet Molinos*

Impressionen Puna & Atacama



Unterwegs auf Salzseen



der Cono de Arita auf dem Salar de Arizaro



Die scheuen Vicuñas leben in Höhen von 3'000 bis 5'000 Metern



Tolar Grande

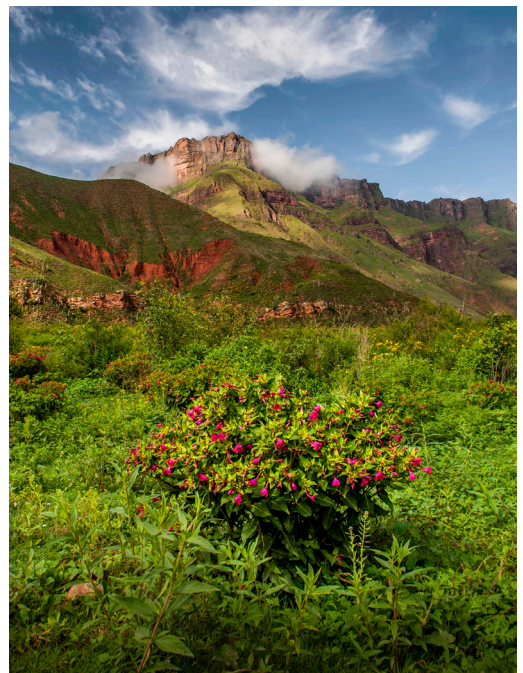
Impressionen Puna & Atacama



Laguna Grande



Reizvolle Strecke zwischen Molinos und Salta



Cachi

Impressionen der Unterkünfte



Hosteria El Peñón



Marques de Tojo Boutique Hotel, Purmamarca